



Stadt Lüdinghausen

Der Bürgermeister

Sitzungsvorlage

Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt am 21.09.2010		öffentlich		
		Vorlagen-Nr.: FB 3/280/2010		
Nr. der TO				
Dez. I	FB 3: Bau- und Verkehrsangelegenheiten	Datum: 08.09.2010		
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt	02.03.2010			
Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt	21.09.2010		Entscheidung	

Beratungsgegenstand:

Themenradweg " LH 8 - Burgen - Gärten - Alleen"
Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 10.12.2009

I. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Themenradweg „LH 8 - Burgen – Gärten – Alleen“ bis zum Frühjahr 2011 zu realisieren.

II. Rechtsgrundlage:

§ 41 GO NW, Zuständigkeitsregelung des Rates

III. Sachverhalt:

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Lüdinghausen hat mit Schreiben vom 10.12.2009 den o. g. Tagesordnungspunkt beantragt. In der Ausschusssitzung vom 02.03.2010 wurde die Verwaltung beauftragt, in Kooperation mit „Lüdinghausen Marketing“ die Möglichkeiten zur Realisierung des vom Biologischen Zentrum Lüdinghausen erarbeiteten Radweges „LH 8“ zu prüfen.

In den vergangenen Monaten sind mehrere Gespräche sowohl mit Herrn Dr. Brocksieper, BZL, als auch mit dem Kreis Coesfeld und dem Gemeindeversicherungsverband mit dem Ergebnis geführt worden, dass der Radweg mit einem leicht veränderten Routenverlauf umgesetzt werden könnte.

Der jetzige - auch mit LH Marketing abgestimmte - Routenverlauf (s. Anlage) orientiert sich im Wesentlichen an das bereits vorhandene Wabennetz des „Radwegesystems 2000“ (RWS 2000). An einigen Abschnitten weicht die Route geringfügig davon ab und führt über zumeist gut ausgebaute städtische Straßen und Wege. Im Außenbereich wären Wegeabschnitte mit einer Gesamtlänge von ca. 1000 m geringfügig auszubessern, um eine Befahrbarkeit bei allen Witterungsbedingungen zu ermöglichen.

Da der Routenverlauf über den „Philosophenweg“ nach Rücksprache mit der GVV Kommunal Versicherungs AG zu unterbinden ist, bzw. auch nicht geduldet werden darf, wird eine Umfahrung des „Philosophenweges“ über die vorhandenen Radwege am Erbdrostenweg bzw. Klutendamm favorisiert.

Für die Routenführung über das Gelände der Burg Vischering wurde vom Kreis Coesfeld ebenfalls das Einverständnis in Aussicht gestellt, sofern das bereits bestehende Radfahrverbot durch eine deutliche Beschilderung ergänzt wird. Auf einer Länge von ca. 300m müssten die Fahrräder demnach geschoben werden.

Die Querung der Bundesstraße im Bereich Seppenrade ist aus Sicherheitsaspekten über die vorhandene Anforderungsampel in Höhe der Hofstelle Bernsjan vorgesehen, eine Nutzung des direkt anschließenden Privatweges in Richtung „Rosengarten“ ist ebenfalls möglich.

Der Routenverlauf erreicht zwar nicht die Anforderungen eines offiziellen Radweges hinsichtlich der Mindestbreiten und der Oberflächenbeschaffenheit, erfüllt jedoch den Mindestanforderungen hinsichtlich der Verkehrssicherungspflicht.

Der geplante Radweg „LH 8“ würde daher auch nicht den von der Münsterland e.V. (ehemals Münsterland Touristik) geforderten Mindestanforderungen bezüglich eines Themenradweges entsprechen. Münsterland e. V. vermarktet und bewirbt das Münsterland und sein touristisches Potenzial überregional und mahnt ausdrücklich vor der Ausweisung immer neuer, lokaler Themenradwege, deren unterschiedliche Qualitäten die Vermarktung des Münsterlandes als Radregion von hoher Qualität erschwert. So hat der Vorstand des Münsterland e. V. unlängst zu dieser Thematik gesonderte Beschlüsse mit dem Ziel gefasst, die hohe Qualität der Radrouten für Radfahrer im Münsterland zu erhalten bzw. zu erhöhen.

Eine touristische Vermarktung des Radweges „LH 8“ würde sich daher nur auf die lokale Ebene beschränken, da die für eine überregionale Vermarktung geforderten Standards den jetzigen Routenverlauf zumindest zum Teil in Frage stellen und einen weitaus höheren finanziellen Aufwand für die Wegeherrichtung erfordern würden.

Die Gesamtkosten für den Radweg würden sich auf rd. 6000,- Euro zzgl. Bauhofleistungen belaufen. Hierbei entfallen rd. 1000,- Euro auf die Wegeherrichtung und rd. 3000,- Euro auf die Beschilderung, wobei diese Kosten in Abhängigkeit von der Beschilderungsart und -dichte noch variieren können. Die Art und Weise der Ausschilderung muss noch mit den betroffenen Wegeeigentümern Landesbetrieb Straßen NRW, Kreis Coesfeld und einem Privateigentümer abgestimmt werden.

Darüber hinaus anfallende Kosten für die Erstellung und den Druck eines Flyers liegen bei einer Auflage von 5000 Stück bei rd. 2000,- Euro. Eine Finanzierung hierfür könnte nach Abstimmung mit Herrn Dr. Brocksieper über Spenden Dritter angestrebt werden.

Aus Sicht der Verwaltung wäre eine Realisierung des Themenradweges „LH 8“ bis zum Beginn der nächsten Fahrradsaison im Frühjahr vorstellbar.

IV. Finanzielle Auswirkungen:

Baustoffe zur Wegeherrichtung	rd. 1.000,-- € zzgl. Bauhofleistungen
Beschilderung je nach Material sowie zukünftiger Unterhaltungsaufwand	rd. 3.000,-- € zzgl. Bauhofleistungen
Informationsmaterial, Flyer: 5.000 Stck.	rd. 2.000,-- €

Anlage: Plan (aktualisierter Routenverlauf); zusätzlicher Farbdruck ist gesondert beigelegt